

Fakultät für Angewandte Psychologie (Hrsg.)

**Gestaltung von Hochschulschriften nach der 5. Auflage
der Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen
Gesellschaft für Psychologie (DGPs)**

Stand: Januar 2021

Quellenangabe zur Zitation der DGPs-Richtlinien:

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs). (Hrsg.). (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., aktualisierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Bei der Anfertigung von Studienarbeiten und Bachelor- bzw. Masterthesen gelten die Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in der aktuellen 5. Auflage.

Dieses kleine Skript soll als Handreichung für häufig gestellte Fragen zu den DGPs-Richtlinien und nicht etwa als Alternative hierzu verstanden werden.

Es gelten allerdings genau acht Punkte, bei denen kleinere Abweichungen zu den DGPs-Richtlinien an der Fakultät für Angewandte Psychologie der SRH Hochschule Heidelberg zur besseren Lesbarkeit der Arbeiten ausdrücklich gewünscht und vorgegeben sind:

1. Titelseite (Deckblatt): Gestalten Sie die Titelseite gemäß Abbildung 2.
2. Gliederung: Erstellen Sie ein Inhaltsverzeichnis mit Haupt- und Unterkapiteln (bei umfangreicheren Arbeiten auch ein Tabellen- und ein Abbildungsverzeichnis). Die ehrenwörtliche Erklärung (Vorlage im Studienführer) kommt an das Ende Ihrer Arbeit. Für Details siehe Tabelle 1.
3. Überschriften: Haupt- und Unterkapitel werden nummeriert und die Überschriften werden im Text optisch hervorgehoben formatiert. Für Details siehe Abbildung 1.
4. Seitenzahlen: Geben Sie unten rechts in der Fußzeile fortlaufende Seitenzahlen (gleiche Schriftart und -größe wie im Fließtext) an. Das Deckblatt trägt keine Seitenzahl, die darauffolgende Seite mit der Zusammenfassung (Abstract) hat dann die Nummer 2.
5. Ausrichtung und Zeilenabstand: Formatieren Sie Ihren Fließtext mit der Ausrichtung *Blocksatz*. Verwenden Sie einen 1.5-zeiligen (und nicht 2-zeiligen) Zeilenabstand ohne zusätzliche weitere Abstände zwischen den Absätzen. Für weitere Details zum Schriftbild siehe Tabelle 2.
6. Abbildungen und Tabellen: Wichtige Abbildungen und Tabellen werden im Text und nicht im Anhang untergebracht. Ergänzende Abbildungen und Tabellen, welche den Lesefluss unnötig stören, gehören in den Anhang. Auf jede Tabelle und Abbildung muss im Text explizit verwiesen werden (z.B. „Tabelle 1 zeigt ...“).
7. Einrückung: Im Fließtext wird die erste Zeile eines neuen Absatzes mit der Funktion „Sondereinzug erste Zeile“ um 1.25 cm (und nicht mit Leerzeichen) links eingerückt. Für weitere Details zur Einrückung von Absätzen siehe Tabelle 3.
8. Statistische Kennwerte: *p*-Werte werden bei Signifikanztests mit Statistiksoftware (Spalte „Sig.“ in SPSS) immer mit drei Nachkommastellen exakt angeben. Für weitere Details zur Darstellung von statistischen Kennwerten im Text siehe Tabelle 4.

Tabelle 1. *Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit*

Abschnitt
Titelblatt
Zusammenfassung (Abstract)
Inhaltsverzeichnis
(Ggf.) Abbildungsverzeichnis
(Ggf.) Tabellenverzeichnis
1 Theorie
2 Methode
3 Ergebnisse
4 Diskussion
Literaturverzeichnis
(Ggf.) Anhang
Ehrenwörtliche Erklärung

Anmerkungen. Sofern nicht anders abgesprochen, tragen die vier Hauptüberschriften des Textteils die Bezeichnungen *Theorie*, *Methode*, *Ergebnisse* und *Diskussion*. Die von den jeweiligen Prüfungsanforderungen vorgegebene *Gesamtseitenzahl* bezieht sich nur auf diesen Textteil, abzüglich aller übrigen Abschnitte. Die Nummerierung der Seiten in der Arbeit erfolgt jedoch einfach fortlaufend. Die Zusammenfassung (Abstract) hat die Seitenzahl 2 (auf dem Titelblatt steht keine Seitenzahl). Wenn es sinnvoll ist, den Anhang zu gliedern, wird dies mit Buchstaben gekennzeichnet (z.B. Anhang A, Anhang B, Anhang C).

1 Überschrift erster Ordnung, linksbündig, fett, 18 pt

1.1 Überschrift zweiter Ordnung, linksbündig, fett, 16 pt

1.1.1 Überschrift dritter Ordnung, linksbündig, fett, 14 pt

1.1.1.1 Überschrift vierter Ordnung, linksbündig, fett, 12 pt

Abbildung 1. Gestaltung der Überschriften im Textteil. Nur mit nummerierten Überschriften ist es möglich, im Text auf einen bestimmten Abschnitt präzise zu verweisen, etwa wie folgt: „Eine ausführliche Stichprobenbeschreibung findet sich in Abschnitt 3.1, die Ergebnisse der Gruppenvergleiche sind in Abschnitt 3.2 wiedergegeben.“

Tabelle 2. Gestaltung des Schriftbilds im Fließtext

Eigenschaft	Wert
Schriftart	Einheitlich Times New Roman <i>oder</i> Arial
Schriftgröße	12 pt
Zeilenabstand	1.5 Zeilen
Abstand vor und nach einem Absatz	Keiner! (0 pt) ^a
Seitenränder	Links: 2.5 cm Rechts: 2.5 cm Oben: 2.5 cm Unten: 2.0 cm
Textausrichtung	Blocksatz
Seitenzahlen	Unten rechts
Tabellen	Umfangreiche Tabellen, die sonst nicht auf eine Seite passen, dürfen auch mit einem 1.0 zeiligen Abstand gesetzt werden
Abbildungen	Bitte mit einem Rahmen versehen (Beispiele zur Ansicht in den DGPs-Richtlinien)

Anmerkungen. ^a Vor einer neuen Überschrift, Tabelle oder Abbildung wird im Fließtext dafür ein Seitenumbruch oder eine Leerzeile zur besseren optischen Gliederung eingefügt. Zwischen zwei Absätzen kommt hingegen keine Leerzeile.

Tabelle 3. Einrückung von Textelementen im Dokument

Textelement im Dokument	Einrückung
Zusammenfassung (Abstract)	Keine Einrückung!
Überschriften	
Tabellen und Abbildungen	
Tabellen- und Abbildungsbeschriftungen	
Anmerkungen unterhalb Tabelle	
Legenden in Abbildungen	
Neue Absätze im Fließtext	Sondereinzug erste Zeile links 1.25 cm (also nur erste Zeile eingerückt)
Neue Absätze (Quellenbelege) im Literaturverzeichnis	Sondereinzug hängend links 1.25 cm (also nur Folgezeilen eingerückt)
Blockzitate sowie Aufzählungselemente (Nummern oder Spiegelpunkte)	Einzug links 1.25 cm ohne Sondereinzug (also alle Zeilen eingerückt)
Erste Zeile in bereits eingerückten Elementen (Blockzitate oder Aufzählungselemente)	Keine zusätzliche Einrückung der ersten Zeile des betreffenden Elements!

Tabelle 4. *Darstellung von Begriffen und statistischen Kennwerten im Dokument (Auswahl)*

Begriff bzw. Kennwert	Darstellung
Tabellenbeschriftungen (immer oberhalb der Tabelle) und Abbildungsbeschriftungen (immer unterhalb der Abbildung) werden getrennt und fortlaufend nummeriert.	Unterschiedliche Normal- und Kursivschrift bei Tabellen- und Abbildungsbeschriftung! Tabelle 1. <i>Stichprobe</i> Abbildung 1. Reaktionszeiten
Biologische und linguistische Begriffe, Skalenbezeichnungen sowie zum ersten Mal verwendete Fachbegriffe	<i>Kursivschrift</i> (z.B. „...dies wird als <i>positive Verstärkung</i> bezeichnet...“)
Lateinisch geschriebene Symbole	<i>Kursivschrift</i> (z.B. <i>n, N, M, SD, r, Eta², d, p, x, y, a, b</i>)
Griechisch geschriebene Symbole	Keine Kursivschrift! (z.B. $\alpha, \beta, \gamma, \eta, \mu, \sigma, \rho, \chi^2, \eta^2$)
Zahlen unter 10	Wörter (sechs Probanden)
Zahlen ab 10	Ziffern (12 Probanden)
Kombination aus Zahlen unter 10 und ab 10	Ziffern (6 von 12 Probanden)
Werte mit präzisen Maßeinheiten	Ziffern (5%; 7 Jahre)
Statistische Kennzahlen	Ziffern ($n = 2$)
Zahlen an Satzanfängen	Wörter (Zwanzig Frauen wurden befragt.)
Darstellung von statistischen Kennwerten, die nicht kleiner als -1.00 oder größer als +1.00 werden können	Ohne führende Null, immer mit zwei Nachkommastellen ($r = .37$; $r = -.62$; $\beta = .20$; $R^2 = .40$)
Darstellung von statistischen Kennwerten, die kleiner als -1.00 oder größer als +1.00 werden können	Mit führender Null, immer mit zwei Nachkommastellen ($M = 1.37$; $M = 1.30$; $M = 1.00$; $SD = 0.67$; $SD = 0.60$)
Nachkommastellen bei Prozentangaben sowie Angaben zur Stichprobengröße	Keine Nachkommastellen! (12%; 88%; $N = 354$)
Nachkommastellen bei exakten p -Werten (Signifikanzangaben), so wie sie von SPSS ausgegeben werden.	Immer drei Nachkommastellen! ($p = .234$; $p = .100$; $p = .050$; $p = .023$; $p = .002$). Wichtig: Bitte bei $p = .000$ immer $p < .001$ schreiben!
Zahlen mit Dezimalstellen	Werden mit Dezimalpunkt und nicht mit einem Komma dargestellt, also $M = 2.45$ und nicht etwa $M = 2,45$ (veraltet).
Numerische Werte (Zahlen) innerhalb von Tabellen	Werden rechtsbündig bzw. anhand der Dezimalpunkte ausgerichtet formatiert
Bestimmte statistische Symbole werden immer mit den folgenden Abkürzungen dargestellt (Auswahl):	M = Mittelwert SD = Standardabweichung d = Effektgröße nach Cohen r = Korrelation df = Zahl der Freiheitsgrade p = Signifikanzwert (Alpha-Fehler) N = Stichprobengröße der Gesamtstichprobe n = Anzahl der Elemente einer definierten Teilmenge aus der Gesamtstichprobe

SRH Hochschule Heidelberg
Fakultät für Angewandte Psychologie
Staatlich anerkannte Hochschule

Bachelor-Thesis bzw. Master-Thesis
zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Science bzw. Master of Science [Name des Studiengangs]

Thema:
[vollständiger Titel der Thesis]

Eingereicht von: [Name des/der Studierenden]
Matrikelnummer: [...]
Gruppennummer: [...]

Studiengangsleiter/in: [Name und akad. Titel des/der Studiengangsleiter/-in]
Betreuende/r Dozent/in: [Name des/der Betreuer/in der Thesis]

Heidelberg, den [...]

Abbildung 2. Gestaltung der Titelseite. Bei einer Studienarbeit muss dann z.B. „Studienarbeit im Modul xyz“ (genaue Bezeichnung des Moduls, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird) und nicht etwa „Thesis zur Erlangung des akademischen Grades...“ auf dem Deckblatt stehen.